Hausgebet am Hochfest der Geburt des Herrn
Weihnachten 25. Dezember 2026

Wir versammeln uns an der Krippe. Die Lichter am Christbaum brennen.

Hinführung

Gott wird Mensch. Dieses unfassbare Geheimnis feiern wir heute. Gott gesellt sich zu uns Menschen, wohnt unter uns. Unauffällig. Als kleines Kind legt er sich uns in die Arme. Hilflos, verletzlich, doch voller Liebe. Wie die Hirten stehen wir vor der Krippe und schauen und staunen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: O du fröhliche (GL 238)

1. *O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!*
2. *O du … / Christ ist erschienen, uns zu versühnen: / Freue …*
3. *O du … / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue …*

Gebet

Gott, unser Vater, voll Freude feiern wir die Geburt deines Sohnes. In Jesus zeigst du uns, wie sehr du uns liebst. Lass uns das Geheimnis der Weihnacht immer mehr begreifen. Lehre uns, Mensch zu werden, wie du – mitfühlend, liebend, lebendig. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

15 Als die Engel von den Hirten in den Himmel zurückgekehrt waren,
sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um
das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!
16 So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in
der Krippe lag. 17 Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das
ihnen über dieses Kind gesagt worden war.
18 Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. 19 Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.
20 Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles,
was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden
war.

Lukas 2,15-20

Kurze Stille

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (GL 241,1+2)

1. *Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder / und kommet, o kommet nach Betlehem. / Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. / Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*
2. *O sehet, die Hirten eilen von den Herden / und suchen das Kind nach des Engels Wort; / gehn wir mit ihnen, Friede soll uns werden. / Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.*

Bitten

V So wie die Hirten kommen auch wir zum Kind in der Krippe.
Zu unserem Heiland und Erlöser rufen wir:

A Herr, erhöre uns.

V Lass uns wie die Hirten offen sein für deine frohe Botschaft. –

V Lass uns wie die Hirten immer wieder aufbrechen und dich suchen. –

V Lass uns wie die Hirten Boten der Freude sein. –

V Lass uns wie die Hirten dich loben und preisen aus ganzem Herzen. –

V Wir beten für alle, die in Armut leben. –

V Wir beten für alle, die ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden. –

V Wir beten für alle, die offen für dich und deine frohe Botschaft sind. –

V Wir beten für alle, die dich voll Sehnsucht suchen. –

V Wir beten für alle, die Zeugnis geben von deiner Liebe durch Wort und Tat. –

V Wir beten für alle, die in diesen Tagen keine Freude verspüren, deren Herz voll Trauer und Schmerz ist. –

V Wir beten für alle Kinder, die in diesen Tagen das Licht der Welt erblicken. –

V Wir beten für alle Sterbenden und für unsere lieben Verstorbenen. –

In der Stille bringen wir unsere eigenen Anliegen und Bitten zum Kind in der Krippe.

V Herr, höre uns.

A Herr, erhöre uns.

Vater unser

Segensgebet

Der Segen der Weihnacht
erfülle unsere Herzen mit Frieden.
Der Segen der Weihnacht
stärke unser Vertrauen in die Nähe Gottes.
Der Segen der Weihnacht
erleuchte und durchdringe unser Leben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Es ist ein Ros entsprungen (GL 243,1+2)

1. *Es ist ein Ros entsprungen / aus einer Wurzel zart, / wie uns die Alten sungen, / von Jesse kam die Art, / und hat ein Blümlein bracht / mitten im kalten Winter / wohl zu der halben Nacht.*

2. *Das Röslein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, / ist Maria, die Reine, / die uns das Blümlein bracht. / Aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren / und blieb doch reine Magd.*

Diözese Regensburg KdöR 2026 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindekatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg